



Mary's Meals Österreich Jahresbericht 2021

mary's
meals

a simple solution
to world hunger

20 JAHRE
SCHULERNÄHRUNG

Unsere Vision ist, dass jedes Kind
eine tägliche Mahlzeit in der Schule erhält
und dass diejenigen,
die mehr haben als sie benötigen,
mit jenen teilen,
denen das Nötigste zum Leben fehlt.

Lebensverändernde Schulmahlzeiten für Abel

Abel weiß, wie es sich anfühlt, in der Schlange zu stehen und auf Mary's Meals zu warten - und welchen Unterschied das Essen in der Schule im Leben eines Kindes bewirken kann, das in einer der ärmsten Gemeinden der Welt aufwächst. Ohne das Versprechen einer täglichen Mahlzeit hätte Abel die Grundschule wohl kaum abgeschlossen und würde sich heute sicher nicht auf sein Buchhalterexamen vorbereiten.

“Ich komme aus einer sehr armen Familie. Meine Eltern konnten es sich nicht leisten, uns alle zur Schule zu schicken, aber sie haben ihr Bestes gegeben. Als sie hörten, dass Mahlzeiten in der Schule ausgegeben werden, war das ein großer Anreiz, mich in die Schule zu schicken. So begann ich zu lernen und konnte jeden Tag satt sein.” Nach neun Jahren Schulzeit, an denen er jeden Tag mit einer täglichen Schüssel Reis und Bohnen von Mary's Meals gestärkt wurde, konnte sich Abel an einem College in der liberianischen Hauptstadt Monrovia einschreiben. Um sein Studium zu finanzieren, arbeitet Abel als Schoolfeeding-Officer für Mary's Meals. Er trägt dazu bei, dass die nächste Generation von Kindern in Liberia eine tägliche Portion Essen an ihrem Ausbildungsort genießen kann, wie er selbst.

Wenn er genug Geld gespart hat, will er sein Studium beenden, einen guten Job finden und genug verdienen, um zu reisen. Er träumt davon, eines Tages nach Australien zu reisen. Abel sagt, dass er seine Ausbildung - und was auch immer seine Zukunft sein mag - Mary's Meals zu verdanken hat.

“Ich bin so froh, dass ich durch diese Arbeit etwas zurückgeben kann. Und irgendwann, nachdem ich einige Zeit in Australien verbracht habe, würde ich gerne hierher zurückkommen und für eine Wohltätigkeitsorganisation arbeiten. Ich weiß, dass ich noch einen weiten Weg vor mir habe, um das zu tun, wovon ich träume, aber ich kann Hoffnung haben. Mein Land hat noch einen langen Weg vor sich, aber wir kommen voran, Schritt für Schritt.”

Die täglichen Mahlzeiten von Mary's Meals haben langfristige Auswirkungen auf das Leben der Kinder - sie helfen ihnen, die Hindernisse zu überwinden, eine Ausbildung zu machen, und ihre Träume zu verwirklichen.





Wir bemühen uns, Ihre Spenden so effizient wie möglich einzusetzen

So konnte Mary's Meals Österreich im Jahr 2021 insgesamt 114.754 Kinder tägliche Schulmahlzeiten für ein ganzes Schuljahr bereitstellen.

Das hohe Spendenaufkommen im Jahr 2021 bedeutet zugleich eine Steigerung von 19 Prozent im Vergleich zu 2020 (92.896 Kinder), wofür wir all unseren Unterstützern sehr dankbar sind. Als wesentliche Gründe für den deutlichen Anstieg sind vor allem größere Spenden im Zusammenhang mit 51 Schulpatenschaften zu nennen. Im Jahr 2021 konnten wir 4300 Schulrucksäcke sammeln und mittels Container nach Malawi verschiffen.

Die uns im Jahr 2021 anvertrauten Spenden in der Höhe von € 2.260.332,55 wurden wie folgt verwendet:

- 92,62 % Tägliche Schulnahrung für Kinder - Projektaufwendung**
- 4,19 % Projektbearbeitung und Bildungsarbeit**
- 0,44 % Spendenwerbung**
- 2,75% Verwaltungsaufwand**

Für die Projektbearbeitung und Bildungsarbeit inklusive das Rucksackprojekt wurden im Jahr 2021 insgesamt € 88.056 (4,19 %) verwendet.

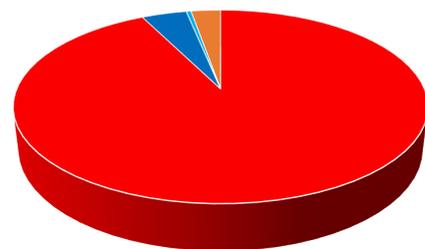
Für „Kampagnen und Werbung kamen 2021 € 9.990 (0,44 %) zum Einsatz.

Für Verwaltung inklusive EDV und Beratungskosten wurden im Jahr 2021 € 62.294 (2,75 %) verwendet.

Die Verwaltungskosten liegen damit deutlich unter den von Mary's Meals International vorgegebenen 7 Prozent und auch weit unter jenem Maximalwert, der vom Bundesministerium für Finanzen in Österreich für Vereine mit Spendenabsetzbarkeit mit 10% festgelegt ist.

Weltweit konnte Mary's Meals International sein Engagement im Jahr 2021 dank vieler Spender um 10% im Vergleich zu 2020 steigern und mehr als 2 Millionen Kindern in 20 der ärmsten Länder der Welt im Rahmen seines Ernährungsprogramms tägliche Schulmahlzeiten bereitstellen.

Spendenverwendung 2021



- 92,62 % Tägliche Schulnahrung für Kinder - Projektaufwendung
- 4,19 % Projektbearbeitung und Bildungsarbeit
- 0,44 % Spendenwerbung
- 2,75 % Verwaltungsaufwand



Editorial

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Mary's Meals!

Berichte von Kindern und Jugendlichen, deren Leben durch die Mahlzeiten von Mary's Meals verändert und oft auch gerettet wurde, sind eine besondere Motivation, uns weiterhin mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, dass der Hunger überwunden wird und jedes Kind eine tägliche nahrhafte Mahlzeit am Ort seiner Ausbildung erhält.

Mit Ihrer Spende, liebe Unterstützer von Mary's Meals, werden vor Ort Grundnahrungsmittel gekauft und von freiwilligen Helfern, allen voran den Müttern der Kinder, zu einem nahrhaften Brei zubereitet. So war es Mary's Meals bisher möglich, mit nur 18,30 Euro einem Kind tägliche Mahlzeiten für ein ganzes Schuljahr bereitzustellen!

Heute erreicht die Ernährungsinitiative über 2 Millionen Kinder in 20 der ärmsten Länder der Welt. Dabei stehen wir angesichts der 61 Millionen Kinder, die weltweit wegen Hunger nicht zur Schule gehen, erst am Anfang. Doch mit einer kleinen gemeinsamen Anstrengung und einem überschaubaren finanziellen Beitrag wird es uns gelingen, jedem jetzt noch hungrigen Kind eine tägliche Mahlzeit am Ort seiner Ausbildung bereitzustellen und damit den Schulbesuch zu ermöglichen.

Helfen Sie mit, das nächste hungernde Kind mit den nahrhaften und lebensverändernden Schulmahlzeiten von Mary's Meals zu erreichen!

Danke für Ihre anhaltende großzügige Unterstützung!

Dr. Christian Stelzer

Obmann Mary's Meals Österreich





Über Mary's Meals

Mary's Meals ist eine weltweite Bewegung zur Überwindung des Hungers und zeigt einen unkonventionellen und effektiven Weg, hungernden Kindern eine tägliche Mahlzeit zu ermöglichen.

Mit Spendengeldern werden vor Ort Grundnahrungsmittel wie Getreide und Mais, Vitamine und Spurenelemente gekauft und von den Müttern der Kinder in eigens dafür gebauten Schulküchen zu einem nahrhaften Brei zubereitet. Die Schulernährungsinitiative begann im Jahr 2002 mit 200 Kindern in Malawi und ernährt heute an jedem Schultag über 2 Millionen Kinder in 20 der ärmsten Länder der Welt. Für die meisten der Kinder sind die Schulmahlzeiten von Mary's Meals das einzige Essen am Tag. Sie ermöglichen ihnen, die Schule zu besuchen und Bildung zu erwerben.

Nahrung und Bildung gelten heute als Schlüssel, um der Spirale von Armut und Hunger im weiteren Leben zu entkommen.

Ein Kind zu ernähren betrug im Jahr 2021 pro Mahlzeit 9 Cent, das sind 18,30 Euro für das ganze Schuljahr!

Die Ernährungsinitiative Mary's Meals lebt davon, dass Menschen bereit sind, sich mit ihren Begabungen und Talenten einzusetzen, ihre Zeit schenken oder dafür beten, dass den Ärmsten der Armen nachhaltig geholfen wird. All jene, die zur Überwindung des Hungers einen Beitrag leisten wollen, sind in der "Mary's Meals – Familie" herzlich willkommen! Wir sind überzeugt, dass in unserer Welt des Überflusses kein Kind hungern muss und jeder Beitrag wichtig ist, dieses Ziel zu erreichen.



Das Rucksackprojekt

Jedes Mary's Meals-Kind erhält einen eigenen Schulrucksack!

Für die Kinder in Afrika ist das eine riesengroße Freude und eine ungemeine Erleichterung für den Schulalltag.

Die Idee ist ganz einfach! Kinder in Österreich packen für Kinder in Afrika eine Schultasche und ermöglichen ihnen so den Schulbesuch.

Schulkinder verschenken ihren (abgelegten) Rucksack (Schultasche, Schulrucksack...) und befüllen ihn mit Schulmaterial und einigen Gebrauchsartikeln des täglichen Lebens. Alle Materialien (außer Hygieneartikel) dürfen gebraucht sein, solange sie in einem guten Zustand sind. Dann werden die Rucksäcke zentral gesammelt und zu Kindern nach Afrika verschifft.

Die Frachtkosten übernimmt Mary's Meals. Das Schulmaterial ist die ideale Ergänzung zum Schulernährungsprogramm. Das Rucksackprojekt ist ein effektiver Weg, die Kinder bei ihrem Schulbesuch zu unterstützen. Die meisten von ihnen

haben Krieg, Hungersnot oder Naturkatastrophen erlebt. Ihre Familien leben in äußerster Armut. Oft können sich die Eltern Materialien, wie z.B. Stifte, Schulhefte und Schulkleidung nicht leisten. Ein einfacher Rucksack mit grundlegenden Dingen wie Stiften und Kleidung kann ein Rettungsanker für diese Kinder sein. Durch die täglichen Mahlzeiten und die Schulrucksäcke bekommen die Kinder die Möglichkeit zu lernen. Und wissenschaftliche Studien belegen, dass Bildung der beste Weg für Kinder ist, im späteren Leben ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut zu führen.





Die Geschichte von Mary's Meals

Mary's Meals International

Beginnen hat Mary's Meals während einer Hungerkatastrophe im Jahr 2002 in Malawi.

Während einer Reise in das südostafrikanische Land begegnete der Schotte Magnus MacFarlane-Barrow einer Familie, die von der Katastrophe besonders betroffen war. Am Boden ihrer Lehmhütte lag Emma, umgeben von ihren sechs Kindern, im Endstadium von AIDS. Als Magnus den 14-jährigen Edward, den ältesten Sohn der Sterbenden, fragte, was er sich vom Leben wünsche, antwortete dieser: „Etwas zu essen zu haben und in die Schule gehen zu können.“ Die Begegnung mit Edward führte zur Gründung von Mary's Meals. Spontan wurden für 200 Kinder Schulmahlzeiten organisiert. Ende 2021 ernährte Mary's Meals über 2 Millionen Kinder in 20 Ländern.

Die Länder, in denen Mary's Meals 2021 im Einsatz war, sind: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Rumänien, Sambia, Simbabwe, der Südsudan, Syrien, Thailand und Uganda.





Mary's Meals in Österreich



Unser Ziel: Kindern Schulmahlzeiten bereitzustellen

Dr. Christian Stelzer

Von Anfang an war die Antwort der Menschen auf Mary's Meals in Österreich und ihre Hilfsbereitschaft überwältigend. Als Magnus MacFarlane-Barrow, der schottische Gründer der Ernährungsinitiative, mich im Jahr 2008 fragte, ob ich ihn bei seiner Arbeit unterstützen wolle, konnte ich mir nicht vorstellen, woher ich als vielbeschäftigter Allgemeinmediziner und Familienvater die Zeit dafür nehmen sollte. Nach anfänglichem Zögern bestärkte mich meine Gattin Marija, dass wir etwas für hungernde Kinder tun sollten. Wir wussten bereits von Mary's Meals und von Magnus, der sich wie wir während des Balkankrieges eingesetzt hatte, die notleidende Bevölkerung durch Hilfslieferungen zu unterstützen. Außerdem war er Medjugorje-Pilger, so wie wir. Im Jahr 2008 ernährte Mary's Meals bereits 350.000 Kinder an jedem Schultag, die meisten davon in Malawi.

Gemeinsam mit unseren Freunden - der Grafikerin Brigitte Stocker und dem Bankangestellten Alexander Nolz - begannen meine Frau Marija und ich, unseren Bekannten, Freunden und Verwandten von Mary's Meals zu erzählen. Zugleich berichteten wir monatlich in unserer Zeitschrift „OASE“ von der einfachen, jedoch effizienten Hilfe, die Kindern durch die Schulmahlzeiten von Mary's Meals zuteil wird.

Bald kamen neue, tatkräftige Unterstützer hinzu, die bis heute, zum Großteil ehrenamtlich, die Arbeit von Mary's Meals unterstützen: DI (FH) Sabine Österreicher, die mit ihrer Familie das Rucksackprojekt aufbaute, durch das jene Kinder, die Mary's Meals-Mahlzeiten erhalten, auch einen (gebrauchten) Schulrucksack aus Österreich geschenkt bekommen; Dr. Oktavian Eiselsberg, der mit mir den Vorstand des 2014 gegründeten gemeinnützigen Vereins „Mary's Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“ leitet; Mag. Klara Heidelberger, welche die Tagesgeschäfte von Mary's Meals Österreich führt, Markus Pejacevich, der alle Veranstaltungen mitorganisiert, Mag. Florian Welzig, der mit seiner wertvollen Unterstützung den Strukturaufbau unseres Vereins wesentlich unterstützte, Florian Stocker, der mit seinen Ideen und seinem Talent die grafische Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit prägt, und viele mehr.

Heute bleiben mehr als 61 Millionen Kinder der Grundschule vor allem wegen Hunger fern. Die Erfahrungen von Mary's Meals lehren uns, wie eine täglich Schulmahlzeit den Kindern das Lernen ermöglicht, eine neue Perspektive und Hoffnung inmitten von Hunger und Armut schenkt.

Das Jahr 2021 in Österreich

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit für Mary's Meals im Jahr 2021 vor besondere Herausforderungen gestellt. So musste das Adventkonzert in der Burg Perchtoldsdorf abgesagt werden. Dennoch konnte Mary's Meals beim Friedensgebet im Wiener Stephansdom präsentiert werden und die Nahrungsmittelkosten für die Kanje Primary School in Malawi durch ein mitreißendes Benefizkonzert in Baden gedeckt werden.

Im Advent veranstalteten junge Künstler ein beeindruckendes online Konzert mit dem Ziel, hungrigen Kindern mit ihrer Musik den Teller zu füllen.

Johannes Silberschneider, von der ORF-Hörspieljury 2019 mit dem Titel "Schauspieler des Jahres" ausgezeichnet, las ausgewählte Kapitel aus dem Buch „Eine Schale Getreide verändert die Welt“ von Mary's Meals-Gründer Magnus MacFarlane Barrow, das wir als einprägsames Hörbuch online stellen konnten.

Unerschöpflich schien die Projektvielfalt, mit der Unterstützer von Mary's Meals sich für hungernde Kinder in dieser besonders schwierigen Situation einsetzten.

Im Rahmen der Sportaktion "Move for Meals" radelte Rollstuhlfahrer Erwin mit seinem Dreirad und dem Rollstuhl hinten angehängt 500 km für Mary's Meals und ermöglichte 100 Kindern für ein Jahr Schulmahlzeiten von Mary's Meals.

Durch unsere Weihnachtsaktion „Freude schenken“ konnten hunderte Kinder mit Schulmahlzeiten für ein Jahr versorgt werden. Die von Helmut Österreicher, Koch des Jahrzehnts von Gault Millau, eigens dafür kreierte Porridge-Mischung erfreute Spender, Beschenkte und die Kinder, denen mit dem Erlös Schulmahlzeiten bereitgestellt werden.



Neuigkeiten aus dem Jahr 2021

Im Jahr 2021 konnte die internationale Mary's Meals Bewegung wachsen, sodass noch mehr Kinder mit den lebensverändernden Schulmahlzeiten erreicht wurden.

Haiti

In Haiti war angesichts der Auswirkungen von Covid-19, der dauernden politischen Turbulenzen und der extremen Wetterereignisse der Bedarf an Mary's Meals so groß wie nie zuvor. Im Oktober 2021 konnte Mary's Meals zwei Erweiterungen durchführen und ernährt nun in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation BND weitere 23.438 Kinder in 60 Schulen und mit unserem langjährigen Partner Summits Education weitere 10.416 Kinder in 30 Schulen. Durch diese Programm-Erweiterungen können nun 182.515 Kinder in 562 Schulen in Haiti auf das Versprechen einer täglichen Schulmahlzeit vertrauen, was eine wichtige Lebensgrundlage für die Kinder auf der Insel darstellt.

Nach dem Erdbeben der Stärke 7,2, das sich im August 2021 im Süden Haitis ereignete, arbeitete Mary's Meals mit Summits Education zusammen und verteilte lebenswichtige Lebensmittelrationen und andere wichtige Güter an die von den Auswirkungen dieser Katastrophe betroffenen Menschen.

Sambia

Im Jahr 2021 konnten wir unser Ernährungsprogramm in Sambia ausweiten und erreichen nun 127.493 weitere Kinder in 253 Schulen, was einer bemerkenswerten Wachstumsrate von 51 % in nur einem Jahr entspricht. Dank dieser Erweiterungen bekommen nun insgesamt 376.407 Kinder in der Ostprovinz Sambias Mary's Meals.

Süd-Sudan

Im Südsudan ist dank der Zusammenarbeit mit der langjährigen Partnerorganisation, der Diözese Rumbek, die Zahl der ernährten Kinder von 46.537 Kindern im Dezember 2020 auf 70.903 Kinder im Dezember 2021 angewachsen, was einem bemerkenswerten Wachstum von 52 % in einem Jahr entspricht. Darüber hinaus hat Mary's Meals über einen neuen Partner, die Mary Help Association (MHA), in 12 neuen Grundschulen im Nordwesten des Südsudan mit der Ausgabe von Schulmahlzeiten begonnen und erreicht damit weitere 5.066 bedürftige Kinder.

Jemen

Wir sind sehr froh darüber, dass wir ab sofort Kinder im Jemen mit nahrhaften Schulmahlzeiten versorgen können. Der Jemen wird somit zum 20. Programmland von Mary's Meals. Durch unseren neuen Partner „Jemenhilfe“ erhalten 4.491 Kinder in der Region Aden im Süden des Landes Mary's Meals. Diese Region ist besonders notleidend, da

dort viele Binnenvertriebene und andere ausgegrenzte Bevölkerungsgruppen leben, die alle mit extrem hoher Ernährungsunsicherheit konfrontiert sind.

Äthiopien

Im Jahr 2021 wurde die Region Tigray in Äthiopien, wo unser Ernährungsprogramm durchgeführt wird, weiterhin durch den Konflikt beeinträchtigt. Da seit August 2021 kein Treibstoff für humanitäre Einsätze in der Region zugelassen war, mussten die Hilfsmaßnahmen reduziert oder ausgesetzt werden, einschließlich der wichtigen Verteilung von Nahrungsmitteln, Wasser, Gesundheits- und Ernährungsdiensten.

Mary's Meals konnte gemeinsam mit einer langjährigen Partnerorganisation 30.000 Binnenflüchtlinge in Mekelle, der Hauptstadt der Region, mit einer täglichen Mahlzeit versorgen.



Das Jahr 2021 in Zahlen und Fakten

2.279.941
Kinder ernährt

441.082
Kinder wurden ins
Ernährungsprogramm
aufgenommen

Schulernährungs-
programme für Kinder in
20 Ländern



**4.300 Schulrucksäcke wurden von Österreich
aus mittels Container nach Malawi verschifft**



**Kosten pro
Kind und Jahr:**

€18,30

**Österreich ist eines von
14 Ländern,
die Mary's Meals unterstützen.**

114.754

**Kinder konnten von Österreich
aus ernährt werden.**

Dies wäre nicht möglich ohne die vielen Unterstützer und die intensive Arbeit unzähliger Volontäre und Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur Realisierung unserer Vision, jedem Kind eine Mahlzeit bereitzustellen.

Auswirkungen des Ernährungsprogramms

2021 war ein schwieriges Jahr für Mary's Meals, aber trotzdem fruchtbringend. Unsere Arbeit, Kindern an ihrem Ausbildungsort eine Mahlzeit bereitzustellen, wurde durch Covid-19 weiterhin beeinträchtigt, da manche Schulen weiterhin geschlossen bleiben mussten oder es Einschränkungen in den Schulen gab. Trotzdem ist es Mary's Meals gelungen, das Versprechen den Kindern gegenüber einzuhalten – wo es möglich war, in den Schulen vor Ort, oder mit Essenspaketen für zu Hause.

2021 war auch ein besonderes Jahr für Mary's Meals, da wir den Meilenstein erreichten, zwei Millionen Kinder täglich zu ernähren. Gleichzeitig zeigten sich die starken Auswirkungen des Schulernährungsprogramms in allen unseren Programmen.

Aus Studien, die über fünf Jahre in unseren Projekten durchgeführt wurden, wissen wir, dass es sofort ganz augenscheinliche Auswirkungen hat, wenn Mary's Meals in einer Schule mit der Essensausgabe beginnt. Die Auswertung dieser Auswirkungen bei Programmweiterungen von Mary's Meals ermöglicht uns eine kontinuierliche Evaluierung unserer Expansierungen.

Aus den Studien geht hervor, dass die täglichen Schulmahlzeiten für die Kinder sehr wichtig sind. Die täglichen Schulmahlzeiten stillen den Hunger im Klassenzimmer und geben den Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft, indem sie ihnen eine Ausbildung ermöglichen und somit einen Ausweg aus der Spirale von Armut und Hunger.



Auswirkungen des Ernährungsprogramms

Im Zusammenhang mit unserer Programmerweiterung in Sambia 2021 brachte eine Umfrage bei den Schulleitern der einzelnen Schulen folgende Ergebnisse:

- 98 % der Schulleiter berichteten über einen Anstieg der Schülerzahlen seit der Einführung des Schulernährungsprogramms an ihrer Schule.
- Fast ein Drittel der Schulleiter berichtete, dass die Lehrer nach der Einführung von Mary's Meals motivierter sind, weil die Schüler weniger oft fehlen, sich aktiver im Unterricht beteiligen und bessere Leistungen erbringen.
- Die Schulleiter berichteten auch, dass die Kinder länger in der Schule bleiben bzw. den Unterricht nicht versäumen.

Im Jahr 2021 musste Mary's Meals seine Arbeitsweise immer wieder an sich verändernde Umstände anpassen, um sicherzustellen, dass wir unser Versprechen den Kindern gegenüber einhalten können. In vielen Programmländern waren die Schulen zumindest für einen Teil des Jahres geschlossen. In einigen Fällen waren die Schulen zwar geöffnet, aber es war nicht erlaubt, Schulmahlzeiten auszugeben. In Malawi beispielsweise erhielten die Kinder Essensrationen zum Mitnehmen für Zuhause, bis wir im Oktober die Schulmahlzeiten endlich wieder vor Ort ausgeben konnten.



Es wurden zwei Studien durchgeführt, um unsere Arbeit zu evaluieren und für künftige Nothilfeleistungen zu lernen. Im Februar 2021 führte das Team von Mary's Meals Malawi 588 Umfragen an 50 Ausgabestellen in 14 Distrikten des Landes durch, um die Auswirkungen der Ausgabe der Essensrationen auf die Kinder und ihre Familien zu evaluieren.

- 95% der Haushalte sagten uns, dass in ihrer Familie der Hunger reduziert wurde, als die Essenspakete von Mary's Meals ausgegeben wurden.
- 73% gaben an, weniger besorgt wegen Hunger zu sein, nachdem die Nahrungsmittel ausgegeben wurden.
- 93% der Haushalte sagten, dass die Schulmahlzeiten ein maßgeblicher Grund sind, warum sie die Kinder wieder in die Schule geschickt haben, als diese wieder geöffnet wurden.



Als wir im Oktober 2021 nach 18 Monaten wieder in den Schulen Mahlzeiten ausgeben konnten, machte unser Team eine Umfrage unter 169 Jungen und 192 Mädchen (361 Kindern insgesamt) in 10 Schulen in 5 unterschiedlichen Distrikten in Malawi. Diese Umfrage ergab:

- 87 % der Kinder gaben an, dass die Schulspeisung sie dazu motiviert, regelmäßiger in die Schule zu gehen.
- 88 % der Kinder gaben an, dass sie jetzt, wo sie in der Schule eine Mahlzeit erhalten, die Schule seltener oder nie wegen Hunger vorzeitig verlassen.
- 89 % der Kinder berichteten, dass sich ihre Konzentrationsfähigkeit verbessert hat, nachdem die Schulmahlzeiten wieder eingeführt wurden.
- 92 % der Kinder gaben an, dass sie sich seit der Wiedereinführung der Schulmahlzeiten seltener oder nie Sorgen machen, dass sie hungern könnten.
- 88 % der Kinder berichteten, dass sie, seit die Mahlzeiten wieder in der Schule ausgegeben werden, weniger Hunger in der Schule verspürten als zu der Zeit, als sie noch Rationen zum Mitnehmen erhielten.

Diese Ergebnisse zeigen, dass die täglichen Schulmahlzeiten am Ort der Ausbildung für die Kinder große Bedeutung haben. Die beständige Bereitstellung der täglichen Schulmahlzeiten hat positive Auswirkungen auf die Kinder – sie müssen nicht mehr hungern, haben Energie und fühlen sich wohl.



Projekte Mary's Meals Österreich 2021

Für bestimmte Projektländer zweckgebundene Spenden

Mary's Meals Austria													
Country Programme	Jan-21	Feb-21	Mar-21	Apr-21	May-21	Jun-21	Jul-21	Aug-21	Sep-21	Oct-21	Nov-21	Dec-21	Total Funds
Ethiopia*	€ 375.00	€ 950.00	€ 5.751.00	€ 1.020.00	€ 320.00	€ 20.00	€ 1.370.00	€ 20.00	€ 470.00	€ 370.00	€ 603.00	€ 20.00	€ 11.289.00
Haiti							€ 150.00						€ 150.00
India			€ 3.759.70										€ 3.759.70
Kenya	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.100.00	€ 100.00	€ 10.100.00	€ 5.100.00	€ 116.200.00
Lebanon													€ 0.00
Liberia	€ 41.952.59	€ 1.696.00	€ 7.563.30	€ 8.055.71	€ 1.905.00	€ 10.064.40	€ 1.225.00	€ 1.175.00	€ 2.246.80	€ 5.462.20	€ 1.040.00	€ 48.858.40	€ 131.244.20
Madagascar				€ 140.00	€ 1.000.00	€ 777.00							€ 1.917.00
Malawi	€ 42.539.17	€ 480.00	€ 17.604.80	€ 8.000.00	€ 1.185.00	€ 1.829.50	€ 25.886.35	€ 2.442.95	€ 5.669.00	€ 9.906.90	€ 32.530.10	€ 275.097.23	€ 423.161.00
South Sudan													€ 0.00
Syria							€ 50.00						€ 50.00
Zambia	€ 26.671.20	€ 2.722.90	€ 4.420.00	€ 3.098.30	€ 1.980.00	€ 400.00	€ 1.365.00	€ 230.00	€ 2.342.58	€ 2.741.80	€ 5.005.00	€ 19.497.80	€ 70.474.58
Zimbabwe													€ 0.00
Global Feeding**	€ 88.362.04	€ 94.071.10	€ 160.801.20	€ 79.585.99	€ 93.510.00	€ 86.809.10	€ 170.023.65	€ 95.882.05	€ 89.141.82	€ 181.419.10	€ 150.721.90	€ 51.426.57	€ 1.341.754.52
TOTAL	€ 200.000	€ 100.000	€ 200.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 200.000	€ 100.000	€ 200.000	€ 200.000	€ 200.000	€ 400.000	€ 2.100.000

* Alle Spenden mit Verwendungszweck Äthiopien wurden für die Nothilfemaßnahmen in Äthiopien verwendet.

** Mary's Meals gibt 2021 Schulmahlzeiten in 20 Ländern aus: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, Kenia, Libanon, Libe-ria, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Rumänien, Sambia, Simbabwe, der Südsudan, Syrien, Thailand und Uganda.





Schulküchen, die von Österreich aus finanziert werden

Liberia

Von Spendern finanzierte Schulküchen in Liberia

Name der Schule	County
Arthur B. Francis School	Bong
Blama Cee Public School	Montserrado
Damballa Public School	Cape Mount
Episcopal Elementary School	Cape Mount
Isaac G Tondo Public School	Montserrado
Soko Karneh Public School	Montserrado
Virginia Christian Academy	Montserrado
Philadelphia Group Of School System	Bong
Mount Zion Lutheran School	Bong
Weajue Public School	Cape Mount

Von Mary's Meals Österreich finanzierte Schulküchen in Liberia

All Saints International School	Montserrado
Anderson-Weama United Methodist	Bomi
Damah Public School	Bomi
St. Raphael Public School	Bomi



Projekte Mary's Meals Österreich 2021

Schulküchen, die von Österreich aus finanziert werden

Kenya	
Sponsor A School Programme Kenya	
School name	County
Enchoro	Nyamira

Zambia	
Sponsor A School Programme Zambia	
School name	District
Chigwirizano	Chipangali
Kabele	Chipata
Masamba	Kasenengwa
Mitondo	Lumezi
Nthakalavu	
Kahuji Primary	Lundazi
Kasuku	
Gumbilwe	

Malawi

Sponsor A School Programme Malawi

School name	District
Chamunguma Primary School	Mzimba
Chanunkha Primary School	Mulanje
Chirambiro Primary School	Karonga
Choti Primary School	Mwanza
Doroba Primary School	Mzuzu
Kamwankhuku Primary School	Mzimba
Kaning'ina (Kaligomba) Primary School	Mzuzu
Kanjedza Primary School	Blantyre
Kanje Primary School	Chiradzulu
Kasalu Primary School	Mzimba
Masoko Public School	Karonga
Mtondo Public School	Mchinji
Namilambe Primary School	Zomba
Kachere	Neno
Madziaphitsa	
Moyale	
Mikombo Primary School	
Nkhande Primary School	Neno

School Feeding Programme Malawi

Chawe Primary School	Chiradzulu
Chilipa Primary School	Zomba
Chilomoni Primary School	Blantyre
Chimbwinda Primary School	Zomba
Chipini Primary School	Zomba
Ethuleni Primary School	Mzimba
Goleka Primary School	Chiradzulu
Matipa Public School	Zomba
Mpachika Public School	Blantyre





Das nächste hungernde Kind ernähren



Heute können 61 Millionen Kinder im Grundschulalter aufgrund von Armut nicht zur Schule gehen. Stattdessen arbeiten sie auf Feldern, betteln an Straßenecken oder suchen im Müll nach Essensresten, um zu überleben. Weitere Millionen Kinder müssen hungrig in die Schule gehen, sodass sie sich nicht lernen können. Den unterernährten Kindern fehlt die Energie, um sich auf den Unterricht zu konzentrieren und sie müssen oft Klassen wiederholen. Mary's Meals möchte das ändern. Die täglichen Schulmahlzeiten stillen den Hunger der Kinder und ermöglichen ihnen gleichzeitig eine Ausbildung, die sie und künftige Generationen aus der Armut befreien kann.

Mary's Meals hat sich zum Ziel gesetzt, jedem hungernden Kind eine Mahlzeit am Ort seiner Ausbildung bereitzustellen. Heute ernährt Mary's Meals 2.279.941 Kinder in 4.754 Schulen in 20 der ärmsten Länder der Welt: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, Jemen, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Rumänien, Sambia, Simbabwe, Südsudan, Syrien, Thailand und Uganda.

Wir werden das Versprechen einer täglichen nahrhaften Mahlzeit allen Kindern in unserem Schulernährungsprogramm gegenüber halten und – wenn es die finanziellen Ressourcen erlauben – das nächste hungrige Kind ernähren, das noch auf Mary's Meals wartet.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das hungernde Kind. So ist Mary's Meals zu einer wichtigen Schulernährungsinitiative geworden, die auf einfache und

effiziente Weise qualitativ hochwertige Schulmahlzeiten bereitstellt. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen ist dabei ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Mary's Meals. Wir versuchen, die Ausgaben niedrig zu halten, kaufen Lebensmittel nach Möglichkeit vor Ort ein und beschäftigen Personen aus den Projektländern, die mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind. Auf diese Weise kann Mary's Meals so viele Kinder wie möglich erreichen und gleichzeitig eine effektive, effiziente und kostengünstige Durchführung der Programme gewährleisten. Dies wäre nicht möglich ohne die Zehntausenden ehrenamtlichen Helfern weltweit, die die Vision von Mary's Meals teilen und dazu beitragen, die laufenden Kosten niedrig zu halten.

Ein Kind ein ganzes Schuljahr zu ernähren kostet durchschnittlich nur 18,30 Euro.



Mary's Meals Österreich

Inhalt

- 3** Lebensverändernde Schulmahlzeiten für Abel
- 4** Spendenverwendung
- 5** Editorial
- 7** Über Mary's Meals
- 8** Das Rucksackprojekt
- 10** Die Geschichte von Mary's Meals
- 12** Das Jahr 2021 in Österreich
- 13** Neuigkeiten aus 2021
- 14** Das Jahr 2021 in Zahlen und Fakten
- 15** Auswirkungen des Ernährungsprogramms
- 18** Projekte, die von Österreich aus finanziert werden

Impressum

„Mary’s Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“

Steinbauergasse 15/16
1120 Wien, Österreich

ZVR: 815375485

Grundlegende Richtung:

„Mary’s Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“ ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es ist, dass alle Kinder in den ärmsten Gegenden der Welt eine tägliche Mahlzeit am Ort ihrer Ausbildung erhalten, und dass diejenigen, die mehr haben als sie brauchen, mit jenen teilen, denen es sogar an den grundsätzlichsten Dingen mangelt. Das Schulernährungsprogramm von Mary’s Meals ermöglicht Kindern, wieder in die Schule zu gehen und durch den Erwerb von Bildung später ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“

Zuständige Behörde für den gemeinnützigen Verein:

Landespolizeidirektion Wien, Schottenring 7-9, 1010 Wien

Vorstand:

Dr. Christian Stelzer
Dr. Oktavian Eiselsberg
Markus Pejacsevich
Alexander Nolz

Wirtschaftsprüfung:

PENTAX Consulting Wirtschaftsprüfung GmbH

Verantwortlicher für Spendenwerbung und Spendenverwendung:

Alexander Nolz

a.nolz@marysmeals.at

Verantwortlicher für Datenschutz:

Dr. Oktavian Eiselsberg

E-Mail: datenschutz@marysmeals.at

Kontakt:

Tel: +43 664 88933572

E-Mail: info@marysmeals.at

Bankverbindung:

Mary’s Meals – Schulernährung für hungernde Kinder
Raiffeisenbank Klosterneuburg
IBAN: AT023236700000047779
BIC: RLNWATWW367





Eine Schale Getreide verändert die Welt

Mary's Meals - Schulernährung für hungernde Kinder
Steinbauergasse 15/16, 1120 Wien

ZVR: 815375485

mary's
meals

EINE SCHALE GETREIDE
VERÄNDERT DIE WELT

